

Zwischenbericht  
zum 1. Halbjahr

**2023**

Die **Muehlhan Gruppe** bietet ihren Kunden im **Nahen Osten** und in **Russland** ein diversifiziertes Leistungsspektrum mit einem industriell-professionellen Qualitätsanspruch im Bereich **Hochbau/Infrastruktur**. Unsere Kunden profitieren von unserem hohen Organisationsgrad, unserer Termintreue, einem differenzierten technischen Know-how und mehr als 140 Jahren Erfahrung.

Die Gesellschaften erbringen ihre Dienstleistungen in den Bereichen **passiver Brandschutz** und in geringerem Umfang in den Bereichen **Oberflächenschutz, Isolierung** und **Stahlbau**.

## Kennzahlen

in TEUR		1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
<b>Ergebnis</b>			
Umsatzerlöse		5.796	121.539
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)		-1.981	7.111
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		-2.022	4.152
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-1.656	3.487
Auf Aktionäre der Muehlhan AG entfallendes Konzernergebnis		-1.644	1.375
Ergebnis pro Aktie	in EUR	-0,09	0,12
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		1.693	-1.690
Sachanlageninvestitionen (ohne Leasing)		49	1.170
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme		54.355	78.458
Anlagevermögen <sup>1</sup>		845	897
Eigenkapital		42.748	64.483
Eigenkapitalquote	in %	78,6	82,2
<b>Mitarbeiter</b>			
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	Anzahl	389	2.087

<sup>1</sup> Anlagevermögen: Summe langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steueransprüche.



Anbringen von passivem Brandschutz

**02 Vorwort****03 Unsere Aktie****04 Konzern-  
zwischenlagebericht**

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

<b>02</b>	<b>05 Konzern- zwischenabschluss</b>	<b>08</b>
	Konzernbilanz	08
<b>03</b>	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
	Konzerngesamtergebnisrechnung	10
	Konzernkapitalflussrechnung	11
	Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung	12
<b>04</b>	Konzernanhang	14
<b>05</b>		
<b>06</b>	<b>06 Weitere Informationen</b>	<b>17</b>
	Kontakt und Finanzkalender	17

*Sehr geehrte Aktionäre, liebe Geschäftspartner*

Nach der Veräußerung zahlreicher Tochterunternehmen, Markenrechte und anderer Vermögenswerte zum Jahresende 2022 besteht die Muehlhan Gruppe im Jahr 2023 neben der Holding-Gesellschaft noch aus den Gesellschaften in Russland und im Nahen Osten.

Die Entwicklung der Gruppe war im 1. Halbjahr 2023 deutlich schlechter als erwartet. In Russland werden die Aktivitäten nach wie vor durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und die damit zusammenhängenden Sanktionen gegen Russland negativ beeinflusst. Im Nahen Osten blieben die wieder aufgenommenen Aktivitäten deutlich hinter den Erwartungen zurück, was im Wesentlichen mit einem sehr selektiven Vorgehen bei der Auswahl der Projekte bzw. Kunden zusammenhängt. Bei der Holding-Gesellschaft sind im 1. Halbjahr 2023 hohe, aber notwendige Einmalbelastungen aus der Abwicklung des Verkaufs der Tochtergesellschaften und aus der Vorbereitung und rechtssicheren Durchführung eines Aktienrückkaufprogramms angefallen. Zusätzlich musste eine Rückstellung für einen Rechtsstreit gebildet werden. Für das 2. Halbjahr wird bei der Holding-Gesellschaft mit deutlich geringeren Aufwendungen gerechnet.

Im 1. Halbjahr 2023 wurden Umsatzerlöse in Höhe von € 5,8 Mio. und ein EBIT in Höhe von € -2,0 Mio. erzielt. Das auf die Eigenkapitalgeber der Muehlhan AG entfallende Halbjahres-Konzernergebnis ist aufgrund von Zinserträgen mit € -1,6 Mio. besser als das EBIT. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist aufgrund eines Sondereffekts mit € 1,7 Mio. positiv.

Nach den Unternehmensveräußerungen im Vorjahr konzentriert sich der Vorstand nun auf den Ausbau des bestehenden Geschäfts im Nahen Osten, allerdings unter den Restriktionen einer selektiven Auswahl von Projekten und Kunden. Zudem steht die Senkung von Kosten bei allen Gesellschaften im Fokus.

Die Muehlhan AG hat im Juni 2023 eine Dividende von € 1,00 je Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet. Zudem läuft bis Anfang September noch ein Aktienrückkaufprogramm, mit dem die Aktionäre die Möglichkeit haben, an den Erlösen aus den Unternehmensverkäufen des Vorjahres zu partizipieren und zudem die Chance nutzen können, vor dem Rückzug der Muehlhan AG von der Börse die Aktie zu einem fairen Preis veräußern zu können.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Aktionären, Kunden und Lieferanten für das Vertrauen sowie bei den Muehlhan Mitarbeitern für ihren erfolgreichen Einsatz in den vergangenen sechs Monaten bedanken.

Bleiben Sie gesund!

Hamburg, im Juli 2023

der Vorstand

Stefan Müller-Arends

Gautam Arya



Die Entwicklung der Aktie der Muehlhan AG ist vor dem Hintergrund der Ende 2022 erfolgten Veräußerung zahlreicher Tochtergesellschaften, Markenrechte und anderer Vermögenswerte und der Ankündigung, die Liquiden Mittel aus der Transaktion, soweit gesetzlich zulässig, an die Aktionäre auszuschütten, zu betrachten. Bei der Muehlhan AG verblieben sind lediglich die Aktivitäten in Russland und im Nahen Osten.

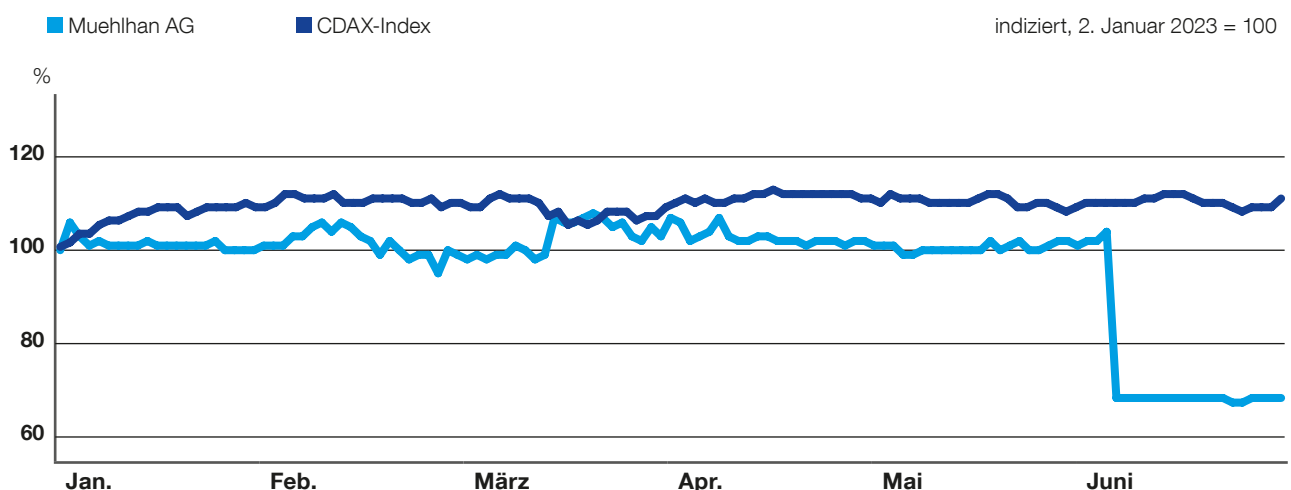
Die Aktie startete mit einem Kurs von € 2,54 je Aktie in das Jahr 2023 und bewegte sich bis Ende Mai 2023 in einen Korridor zwischen € 2,42 und € 2,74 je Aktie. Sowohl die Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022 als auch die Ankündigung eines Aktienrückkaufprogramms und eines Delistings von der Börse haben den Kurs nicht wesentlich beeinflusst.

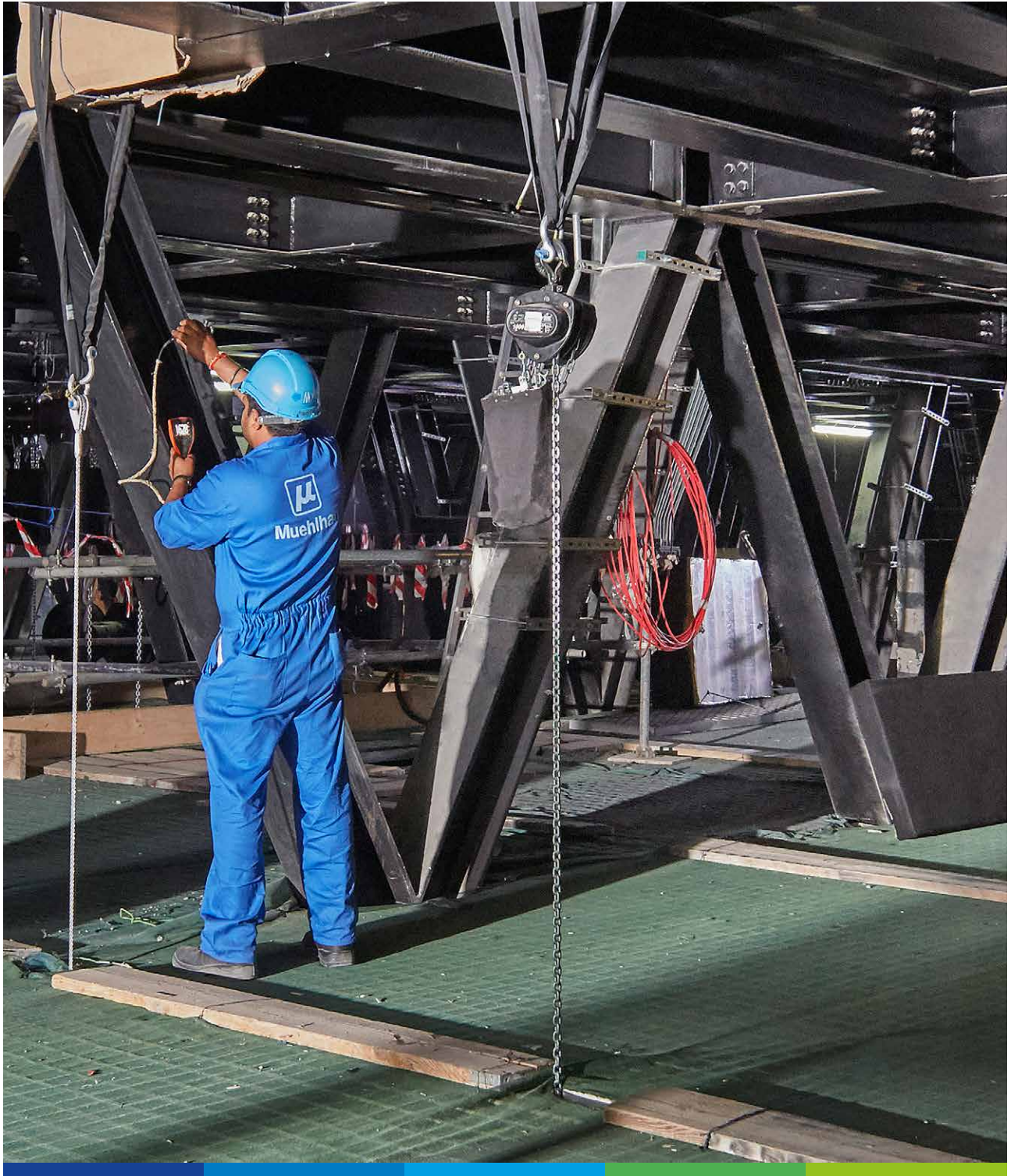
Auf der Hauptversammlung am 6. Juni 2023 wurde eine Dividende von € 1,00 je Aktie beschlossen. Am 6. Juni wurde auch die Durchführung eines öffentlichen Aktienrückkaufangebots in Höhe von € 1,75 je Aktie bekanntgegeben. Der Aktienkurs sank als Folge von € 2,65 am 6. Juni um € 0,92 auf € 1,73 je Aktie am 7. Juni. Im weiteren Verlauf des Juni lag der Kurs der Muehlhan-Aktie konstant zwischen € 1,72 und € 1,74 je Aktie. Zum 30. Juni 2023 lag der Kurs bei € 1,73 je Aktie.

#### Aktionärsstruktur per 30. Juni 2023

Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 ergaben sich zum 30. Juni 2023 in der Aktionärsstruktur keine wesentlichen Veränderungen. Es befinden sich weiterhin mehr als 50 % der Aktien im Besitz der Gründerfamilie. Bis zum 25. Juli 2023 haben am Aktienrückkauf über 40 % der im Streubesitz befindlichen Aktien teilgenommen. Der Aktienrückkauf läuft noch bis zum 6. September 2023 und wird erst nach Abschluss in der Aktionärsstruktur berücksichtigt.

#### Kursentwicklung im 1. Halbjahr 2023





Überprüfung von passivem Brandschutz

## Wirtschaftsbericht

### Geschäftsverlauf und Ertragslage

#### Entwicklung im 1. Halbjahr deutlich hinter den Erwartungen

Nach der Veräußerung zahlreicher Tochterunternehmen, Markenrechte und anderer Vermögenswerte zum Jahresende 2022 besteht die Muehlhan Gruppe im Jahr 2023 neben der Holding-Gesellschaft aus den Gesellschaften in Russland und im Nahen Osten. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen ist damit nicht gegeben. Im weiteren Verlauf werden die aktuellen Ergebnisse der im Konzern verbliebenen Gesellschaften (Russland, Naher Osten, Holding-Gesellschaft) mit den Vorjahresergebnissen dieser Gesellschaften verglichen. Die Geschäfte in Russland und im Nahen Osten verliefen schlechter als erwartet. Hinzu kommen Einmalbelastungen bei der Muehlhan AG.

Von Januar bis Ende Juni 2023 wurden in Russland und im Nahen Osten **Umsatzerlöse** in Höhe von € 5,3 Mio. erzielt. Hinzu kommen € 0,5 Mio. Umsatzerlöse bei der Holding-Gesellschaft. Im Vorjahr erzielten die Gesellschaften in Russland und im Nahen Osten noch Umsatzerlöse von € 8,0 Mio. und die Holding-Gesellschaft, im Wesentlichen aus Konzernumlagen, € 3,4 Mio. Das **EBITDA** (Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zuzüglich Abschreibungen) betrug zum 30. Juni 2023 € -2,0 Mio. nach € -0,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Das **EBIT** (Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit) belief sich ebenfalls auf € -2,0 Mio. und lag damit um € -1,2 Mio. unter dem Vorjahres-EBIT von € -0,8 Mio. Die Verschlechterung kommt zum einem aus den operativen Gesellschaften in Russland und insbesondere im Nahen Osten. Daneben belasten die Holding-Gesellschaft Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Abwicklung des Verkaufs der Tochtergesellschaften, dem im Juni gestarteten Aktienrückkaufprogramm und einer Rechtsstreitigkeit, für die eine Rückstellung gebildet wurde. Das Halbjahres-**Konzernergebnis** nach Steuern betrug € -1,7 Mio. und ist damit um € 0,3 Mio. besser als das EBIT. Ursache dafür sind Zinserträge aus der kurzfristigen Anlage von liquiden Mitteln. Das Halbjahres-**Konzernergebnis** nach Steuern der im Konzern verbliebenen Gesellschaften betrug im Vorjahreszeitraum € 0,1 Mio.

Das auf die Eigenkapitalgeber der Muehlhan AG entfallende Halbjahres-Konzernergebnis lag bei € -1,6 Mio. nach € 0,1 Mio. der im Konzern verbliebenen Gesellschaften im Vorjahr. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt € 1,7 Mio. Darin enthalten ist ein Zahlungszufluss aus einer Earn-out-Komponente aus dem im Jahr 2021 erfolgten

Verkauf der Öl- und Gasgesellschaften in der Nordsee in Höhe von € 6,2 Mio. Ohne diese Zahlung wäre der Cashflow deutlich negativ aufgrund der Zahlung der Transaktionskosten aus dem Verkauf der wesentlichen Tochtergesellschaften und Anlaufkosten neuer Projekte im Nahen Osten. Im Vorjahr betrug der Cashflow der im Konzern verbliebenen Gesellschaften € -0,5 Mio.

#### Aufteilung nach Regionen

In **Russland** werden Dienstleistungen in den Geschäftsbereichen Schiff, Öl und Gas erbracht. Die Dienstleistungen umfassen passiven Brandschutz und Isolierung.

Die Aktivitäten werden nach wie vor durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und den damit zusammenhängenden Sanktionen gegen Russland negativ beeinflusst. Es ist nach wie vor schwierig, Personal und insbesondere Material für die Projekte zu beschaffen. Die Umsatzerlöse reduzieren sich im 1. Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um € 1,0 Mio. auf € 3,5 Mio. Trotz der Schwierigkeiten konnte ein ausgeglichenes EBIT erreicht werden, nach € 0,3 Mio. im Vorjahr.

Im **Nahen Osten** werden im Geschäftsbereich Industrie/Hochbau Dienstleistungen im Bereich passiver Brandschutz erbracht.

Im Berichtszeitraum wurden die Aktivitäten wieder aufgenommen bzw. verstärkt. Sie blieben allerdings deutlich hinter den Erwartungen zurück, was im Wesentlichen mit einem sehr selektiven Vorgehen bei der Auswahl der Projekte bzw. Kunden zusammenhängt. Projekte werden nur angenommen, wenn die Bonität des Kunden sowie Marge und Zahlungskonditionen akzeptabel sind. Hauptaugenmerk im Nahen Osten bleibt aber die Einbringung von Forderungen. Die Umsatzerlöse sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von € 3,4 Mio. auf € 1,7 Mio. Das EBIT verschlechterte sich aufgrund von Projektanlaufkosten und Kosten für die Wiederaufnahme der Aktivitäten von € -0,3 Mio. auf € -0,7 Mio.

#### Unfallstatistik

Als nichtfinanziellen Leistungsindikator nutzt Muehlhan die interne Unfallstatistik mit der Kenngröße Unfallrate, definiert als unfallbedingt ausgefallene Arbeitsstunden pro eine Million Arbeitsstunden. Das Arbeitsumfeld und die Anforderungen an die Muehlhan Mitarbeiter sind nicht ohne Risiken. Daher kann Muehlhan Arbeitsunfälle mit einem breiten Maßnahmenpaket zwar reduzieren, aber nicht gänzlich verhindern. Im Berichtszeitraum gab es keine Unfälle (Vorjahr: 11).





Großbaustelle, auf der Muehlhan Isolierungsarbeiten durchführt

## Finanz- und Vermögenslage

### Kaum Investitionstätigkeit

Die **Investitionen** betragen im 1. Halbjahr 2023 € 0,1 Mio. und betrafen Investitionen für neue Projekte im Nahen Osten. Im Vorjahreszeitraum gab es ebenfalls kaum Investitionen bei den im Konzern verbliebenen Gesellschaften.

**Vorräte** und **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden saisonbedingt leicht aufgebaut im Vergleich zum 31. Dezember 2022. Die sonstigen Forderungen sind von € 13,5 Mio. auf € 16,9 Mio. angestiegen. Wesentliche Effekte sind ein Forderungsabbau aufgrund des Zahlungseingangs einer Earn-out-Komponente im Zusammenhang mit dem Verkauf der Öl- und Gasaktivitäten in der Nordsee Ende 2021 sowie ein Forderungsaufbau durch die Ausgabe eines kurzfristigen, verzinsten Darlehens. Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** sind auf € 26,6 Mio. gesunken, im Wesentlichen aufgrund der Dividendenzahlung an die Aktionäre sowie die Ausgabe eines kurzfristigen Darlehens. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind zum Teil kurzfristig angelegt.

Das **Eigenkapital** reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund der Dividendenzahlung im Juni 2023 deutlich von € 64,5 Mio. auf € 42,7 Mio.

Der **Cashflow** aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist mit € 1,7 Mio. positiv, beinhaltet allerdings einen positiven Einmaleffekt in Höhe von € 6,2 Mio. aus dem zuvor erwähnten Earn-out.

## Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### Ausblick

Die ursprüngliche Prognose von Vorstand und Aufsichtsrat im Geschäftsbericht 2022 ging von Umsatzerlösen in Höhe von € 15 Mio. bis € 20 Mio. und einem ausgeglichenen EBIT aus. Im Juli musste die Prognose angepasst werden. Für das Geschäftsjahr 2023 werden jetzt Umsatzerlöse in Höhe von € 10 Mio. bis € 15 Mio. erwartet bei einem EBIT von € -2,0 Mio. bis € -2,5 Mio.

Hintergrund der Reduzierung der Prognose für die Umsatzerlöse sind das niedrige Niveau der Geschäftsaktivitäten im Nahen Osten und eine stärker als vorhergesehene Belastung der russischen Gesellschaft durch die Sanktionen infolge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine.

Durch die geringeren Umsatzerlöse wird auch das EBIT geringer ausfallen. Hinzu kommen deutliche Ergebnisbelastungen im 1. Halbjahr durch Einmaleffekte insbesondere im Zusammenhang mit der Abwicklung des Verkaufs wesentlicher Tochtergesellschaften und anderer Vermögenswerte Ende 2022, Kosten im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm und der Bildung einer Rückstellung für einen Rechtsstreit. Für das 2. Halbjahr wird mit deutlich geringeren Aufwendungen für die Holding-Gesellschaft gerechnet.

### Chancen und Risiken

Bestandsgefährdende Risiken bestehen aus Unternehmenssicht nicht.



Verluste aus Projekten können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden. Wir haben jedoch heute keine Erkenntnisse darüber, dass diese in signifikantem Umfang im weiteren Jahresverlauf anfallen könnten.

Die für die Muehlhan Gruppe relevanten Regionen und Märkte zeigten sich wie bereits in der Vergangenheit uneinheitlich. Der Geschäftsbereich Öl und Gas ist beispielsweise abhängig von der Entwicklung des Rohölpreises. Ein deutlicher Rückgang führt erfahrungsgemäß kurzfristig auch zu Einschränkungen

bei Wartungsarbeiten. Der aktuelle Konflikt mit Russland führt unter anderem zu Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Material durch unterbrochene Lieferketten.

Vom Krieg in der Ukraine und den dadurch ausgelösten Folgewirkungen und wirtschaftlichen Risiken abgesehen liegen keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 vor. Wir verweisen deshalb auf die ausführlichen Erläuterungen im Geschäftsbericht 2022.



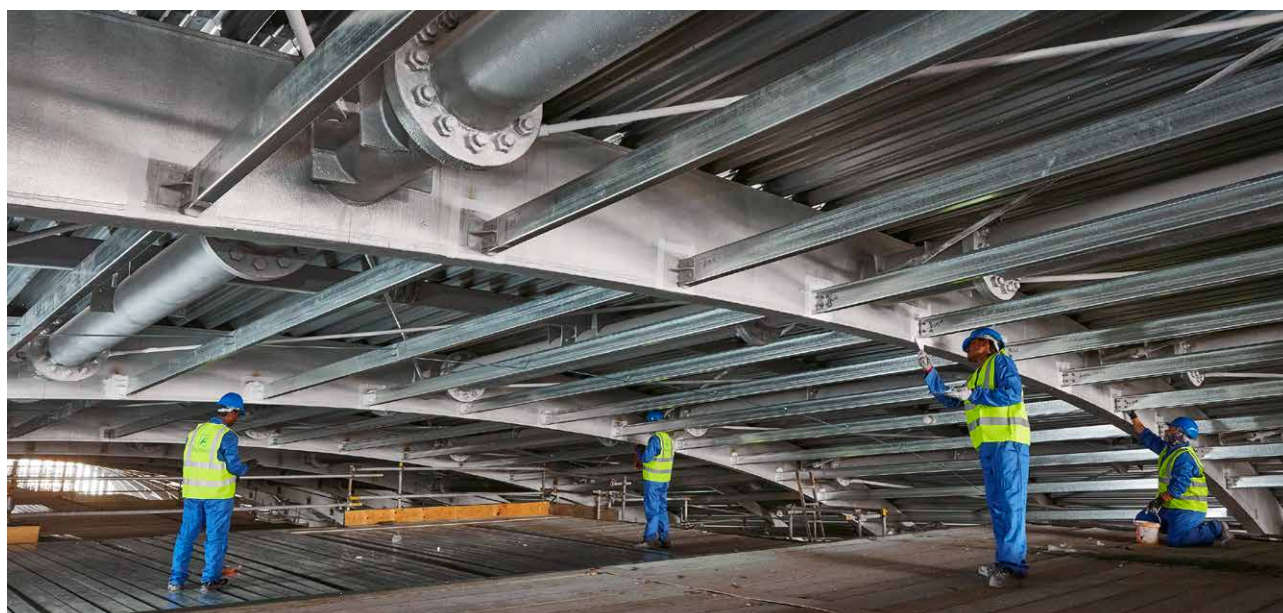
Isolierungsarbeiten an einer Gasförderanlage

zum 30. Juni 2023

## KONZERNBILANZ

AKTIVA in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Sachanlagen	196	240
Finanzanlagen	5	6
Sonstige langfristige Vermögenswerte	645	651
Latente Steueransprüche	20	255
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>865</b>	<b>1.151</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorräte	1.801	1.515
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	8.166	7.191
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.628	55.121
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	16.894	13.480
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>53.490</b>	<b>77.307</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>54.355</b>	<b>78.458</b>

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Aufbringen von passivem Brandschutz

PASSIVA in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	19.500	19.500
Kapitalrücklage	13.267	13.267
Eigene Anteile	-318	-318
Sonstige Rücklagen	5.809	6.328
Bilanzgewinn	3.929	24.972
Nicht beherrschende Anteile	561	735
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>42.748</b>	<b>64.483</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Latente Steuerverbindlichkeiten	152	53
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>152</b>	<b>53</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Kurzfristige Rückstellungen	3.309	3.199
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	5.007	7.677
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.139	3.046
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>11.455</b>	<b>13.922</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>54.355</b>	<b>78.458</b>

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2023

in TEUR	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	
Umsatzerlöse	5.796	121.539	
Sonstige betriebliche Erträge	907	3.288	
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-2.751	-51.441	
Personalaufwand	-2.880	-41.932	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.052	-24.343	
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-1.981</b>	<b>7.111</b>	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-41	-2.959	
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>-2.022</b>	<b>4.152</b>	
Finanzergebnis	487	-665	
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-1.656	3.487	
Ergebnis aus Ertragsteuern	-122	-1.075	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-1.657</b>	<b>2.412</b>	
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	-13	1.037	
<b>Auf Aktionäre der Muehlhan AG entfallendes Konzernergebnis</b>	<b>-1.644</b>	<b>1.375</b>	
<b>ERGEBNIS PRO AKTIE</b> in EUR			
Aktien	Stückzahl	19.398.305	19.384.967
aus fortgeführten Aktivitäten			
unverwässert		-0,09	0,12
verwässert		-0,09	0,12

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

## KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-1.657</b>	<b>2.412</b>
<b>Posten, die recyclingfähig sind</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausl. Einheiten)	-680	2.417
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-680</b>	<b>2.417</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.337</b>	<b>4.830</b>
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	-174	1.335
<b>Aktionäre der Muehlhan AG</b>	<b>-2.163</b>	<b>3.495</b>
<b>Gesamtergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-2.337</b>	<b>4.830</b>

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Auf Aktionäre der Muehlhan AG entfallendes Konzernergebnis	-1.644	1.375
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	41	2.641
Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	8	-65
Nicht zahlungswirksame Erträge / Aufwendungen aus der Zuweisung von Verlusten / Gewinnen an nicht beherrschende Anteile	13	-1.037
Ertragsteueraufwand	122	1.075
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	88	3.755
Abnahme / Zunahme der Rückstellungen	234	96
<b>Cashflow</b>	<b>-1.138</b>	<b>7.840</b>
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten sowie anderer Aktiva	4.244	-21.251
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-1.281	12.499
Gezahlte Einkommensteuer	-132	-777
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.693</b>	<b>-1.690</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens		
für Sachanlagen	0	67
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen		
für immaterielle Vermögenswerte	0	-4
für Sachanlagen	-49	-1.170
Auszahlung aus der Ausgabe kurzfristiger Darlehen	-10.000	0
Erhaltene Zinsen	752	8
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.297</b>	<b>-1.099</b>
Auszahlungen an Aktionäre und nicht beherrschende Gesellschafter (Dividenden)	-19.398	-15.129
Auszahlung aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	-2.453
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	17.623
Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	-3.000
Gezahlte Zinsen	-271	-571
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-19.669</b>	<b>-3.530</b>
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds*	-610	-209
Gesamte zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds*	-27.883	-6.528
Finanzmittelfonds* am Anfang der Periode	55.121	18.698
<b>Finanzmittelfonds* am Ende der Periode</b>	<b>26.628</b>	<b>12.170</b>

\* Der Finanzmittelfonds entspricht der in der Bilanz ausgewiesenen Position „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“.

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

## KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen		
			Gewinn- rücklagen	Umstellungs- rücklage	Ausgleichsposten aus Fremdwährungs- umrechnung
<b>Stand am 01.01.2022</b>	<b>19.500</b>	<b>13.490</b>	<b>2.478</b>	<b>-91</b>	<b>-3.181</b>
Veränderung nicht beherrschende Anteile	0	0	-284	0	0
Zuführung anteilsbasierte Vergütung	0	21	0	0	0
Entnahme Bilanzgewinn	0	0	89	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	2.120
<b>30.06.2022</b>	<b>19.500</b>	<b>13.511</b>	<b>2.283</b>	<b>-91</b>	<b>-1.061</b>
<b>Stand am 01.01.2023</b>	<b>19.500</b>	<b>13.267</b>	<b>5.107</b>	<b>-91</b>	<b>1.312</b>
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	-519
<b>30.06.2023</b>	<b>19.500</b>	<b>13.267</b>	<b>5.107</b>	<b>-91</b>	<b>793</b>

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



			Nicht beherrschende Anteile	Konzerneigenkapital
Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Eigenkapital		
<b>38.653</b>	<b>-329</b>	<b>70.520</b>	<b>6.817</b>	<b>77.336</b>
0	0	-284	284	0
0	0	21	0	21
-89	0	0	0	0
-14.539	0	-14.539	-590	-15.129
1.375	0	3.495	1.335	4.830
<b>25.400</b>	<b>-329</b>	<b>59.213</b>	<b>7.846</b>	<b>67.058</b>
<b>24.972</b>	<b>-318</b>	<b>63.750</b>	<b>735</b>	<b>64.483</b>
-19.399	0	-19.399	0	-19.399
-1.644	0	-2.162	-174	-2.336
<b>3.929</b>	<b>-318</b>	<b>42.189</b>	<b>561</b>	<b>42.748</b>

## Konzernanhang

### Unternehmen

Die Muehlhan AG hat ihren Firmensitz in der Schlinckstraße 3 in Hamburg (Deutschland) und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 97812 registriert. Die Muehlhan AG und ihre Tochtergesellschaften („Muehlhan Gruppe“) bieten Dienstleistungen in den Bereichen Oberflächenschutz, Passiver Brandschutz, Gerüstbau und Zugangstechnik, Stahlbau und Isolierung an.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 nicht geändert.

### Grundlagen der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt und unterlag keiner Prüfung oder prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

### Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Die Erstellung des Abschlusses erfolgte unter der Going-Concern-Prämisse. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Konzernabschluss 2022 nicht verändert.

### Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind teilweise pflichtgemäße Ermessensentscheidungen, Annahmen und Schätzungen notwendig, die sich auf Höhe und Ausweis bilanzierter Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten auswirken. Schätzungen und Ermessensentscheidungen werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Der Konzern trifft Einschätzungen und Annahmen, welche die Zukunft betreffen. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam. Am Bilanzstichtag hat die Geschäftsführung

im Wesentlichen folgende zukunftsbezogene Annahmen getroffen bzw. Ermessensentscheidungen und wesentliche Quellen an Schätzungsunsicherheiten identifiziert, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, sodass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird:

#### Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte

Der Konzern überprüft die Werthaltigkeit seiner langfristigen Vermögenswerte. Im Rahmen dieser Überprüfung müssen vor allem in Bezug auf zukünftige Zahlungsmittelüberschüsse Schätzungen vorgenommen werden. Eine Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse in der Zukunft kann zu einer Reduzierung der Zahlungsmittelüberschüsse und zu Wertminderungen führen.

#### Wertminderungen auf kurzfristige Vermögenswerte

Der Konzern bildet Wertminderungen auf zweifelhafte Forderungen, um erwarteten Verlusten Rechnung zu tragen, die aus der Zahlungsunfähigkeit von Kunden resultieren. Die vom Konzern verwendeten Grundlagen für die Beurteilung der Angemessenheit der Wertminderungen auf zweifelhafte Forderungen sind die Fälligkeitsstruktur der Forderungssalden und Erfahrungen in Bezug auf Ausbuchungen von Forderungen in der Vergangenheit, die Bonität der Kunden sowie Veränderungen der Zahlungsbedingungen. Bei einer Verschlechterung der Finanzlage der Kunden kann der Umfang der tatsächlich vorzunehmenden Ausbuchungen den Umfang der erwarteten Ausbuchungen übersteigen.

#### Ertragsteuern

Der Konzern ist in verschiedenen Ländern zur Entrichtung von Ertragsteuern verpflichtet. Es sind deshalb wesentliche Annahmen erforderlich, um die weltweite Ertragsteuerrückstellung zu ermitteln. Es gibt Geschäftsvorfälle und Berechnungen, bei denen die endgültige Besteuerung während des gewöhnlichen Geschäftsverlaufs und insbesondere unterjährig nicht abschließend ermittelt werden kann. Sofern die endgültige Besteuerung dieser Geschäftsvorfälle von der anfänglich angenommenen abweicht, wird dies in der Periode, in der die Besteuerung abschließend ermittelt wird, Auswirkungen auf die tatsächlichen und die latenten Steuern haben. Für die Bildung von Steuerforderungen und -rückstellungen sowie bei der Beurteilung der Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge sind Schätzungen erforderlich. Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern bestehen insbesondere Unsicherheiten bezüglich der Höhe und des Eintritts der zukünftigen zu versteuernden Einkünfte.

### Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden unter Zugrundelegung der gesetzlich verabschiedeten Steuersätze für die zukünftigen Geschäftsjahre, in denen der Konzern mit Umkehrung der temporären Differenzen rechnet, berechnet. Sollte sich der Steuersatz ändern, wird die Auswirkung der Steuersatzänderung auf die aktiven und passiven latenten Steuern in dem Berichtszeitraum erfolgswirksam erfasst, in dem die Steuersatzänderung gesetzlich verabschiedet wird.

### Beizulegender Zeitwert derivativer und sonstiger Finanzinstrumente

Der beizulegende Zeitwert derivativer und sonstiger nicht auf einem aktiven Markt gehandelter Finanzinstrumente wird durch die Anwendung geeigneter Bewertungstechniken ermittelt, die aus einer Vielzahl von Methoden ausgewählt werden. Die für die Bewertung zum Bilanzstichtag benötigten Bewertungsparameter werden so weit wie möglich von vorhandenen Marktkonditionen und so wenig wie möglich von unternehmensspezifischen Daten abgeleitet. Für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die nicht auf aktiven Märkten gehandelt werden, wendet der Konzern die Barwertmethode an.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden zu dem Zeitpunkt bilanziert, zu dem eine Verpflichtung gegenüber externen Dritten wahrscheinlich ist und zuverlässig geschätzt werden kann. Die Rückstellungen wurden im Konzern gemäß IAS 37 bewertet. Bei den sonstigen Rückstellungen bestehen Schätzungen hinsichtlich der Höhe und der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

### Umsatzrealisierung

Umsätze aus der Erbringung von Dienstleistungen werden zum Teil unter Zugrundelegung der Percentage-of-Completion-Methode bilanziert. Hierbei schätzt der Konzern den Anteil der bis zum Bilanzstichtag bereits erbrachten Leistungen am Gesamtumfang der zu erbringenden Leistungen.

### Hinweise

Im Rahmen der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Unternehmen und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Geschäftsergebnisse für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Gesamtjahr.

Während des Geschäftsjahres regelmäßig anfallende Aufwendungen werden im Konzernabschluss nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Abgrenzung auch zum Jahresende angemessen wäre.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Datum vom 6. Juli 2023 hat die Muehlhan AG die Gesellschaft Beschichtungswerk Wyhlen GmbH, Bremen, gekauft. Die Verkäuferin zahlt der Muehlhan AG € 33 Tsd. Außerdem hat die Muehlhan AG der Verkäuferin eine Darlehensforderung über € 80 Tsd. abgekauft. Die Zahlung des Kaufpreises für die Gesellschaft und für das Darlehen sind im Juli 2023 erfolgt. Die Beschichtungswerk Wyhlen GmbH, Bremen, wird nicht im Konzernabschluss der Muehlhan AG konsolidiert werden.

Es ergaben sich nach dem 30. Juni 2023 keine weiteren Ereignisse oder neue Erkenntnisse, die für das Geschäft bzw. die Einschätzung des Geschäfts von besonderer Bedeutung sind.

Hamburg, den 28. Juli 2023

Muehlhan AG,  
der Vorstand

Stefan Müller-Arends

Gautam Arya



### Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 28. Juli 2023

Muehlhan AG,  
der Vorstand



Stefan Müller-Arends



Gautam Arya

## KONTAKT

---

### Muehlhan AG

Schlinckstraße 3  
21107 Hamburg  
Telefon +49 (0)40 752 71-0  
Fax +49 (0)40 752 71-123  
[www.muehlhan.com](http://www.muehlhan.com)

### Investor Relations

Frithjof Dorowski  
Telefon +49 (0)40 752 71-166  
[investorrelations@muehlhan.com](mailto:investorrelations@muehlhan.com)

## FINANZKALENDER

---

27. Oktober 2023

Veröffentlichung der Ergebnisse zum 3. Quartal 2023

## IMPRESSUM

---

Herausgeber: Der Vorstand der Muehlhan AG  
Redaktion und Koordination: Frithjof Dorowski  
Konzept, Gestaltung und Übersetzung: Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg  
Fotografie: Muehlhan Group  
Stand: Juli 2023  
© Muehlhan AG

## HINWEISE

---

Der Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist die deutsche Fassung.  
Weitere Informationen zum Unternehmen erhalten Sie auf der Internetseite unter [www.muehlhan.com](http://www.muehlhan.com).

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

---

Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Muehlhan AG. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass die getroffenen Aussagen realistisch sind, können wir das Eintreten dieser Aussagen nicht garantieren.